

Die Bibel in Sozialen Sachverhalten

Ehe

Die Ehe wurde von Gott eingeführt, nur zwischen einem Mann und einer Frau, vereinigt in einem alleinigen Bündnis fürs Leben.

Ehepartner haben alle anderen aufzugeben und einander anzuhängen. 1. Mose 2:24 sagt aus: *Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele.*

Ehe ist für Zeugung. 1. Mose 1:28 sagt: *Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: 'Vermehrt euch! Breitet euch über die Erde aus und nehmt sie in Besitz!'* Kinder sollen von Eltern geboren werden welche miteinander verheiratet sind. Das Heim ist die fundamentale Einheit der Gesellschaft und ist von Gott eingesetzt.

Ehe ist auch verlangt um Unzucht zu vermeiden. Paulus sagt aus in 1. Korinther 7:2-5: *Damit ihr nicht der Unzucht verfallt, sollte jeder Mann seine Ehefrau haben und jede Frau ihren Ehemann. Der Mann soll seine Frau nicht vernachlässigen, und die Frau soll sich ihrem Mann nicht versagen. Die Frau verfügt nicht über ihren Körper, sondern der Mann; ebenso verfügt der Mann nicht über seinen Körper, sondern die Frau. Keiner soll sich dem anderen entziehen – höchstens wenn ihr euch einig werdet, eine Zeitlang auf den ehelichen Verkehr zu verzichten, um euch dem Gebet zu widmen. Aber danach sollt ihr wieder zusammenkommen; sonst verführt euch der Satan, weil der Trieb in euch zu mächtig ist.*

Ehescheidung Teil 1

Es muss vornherein gesagt werden, dass Gott Ehescheidung hasst: Maleachi 2:16. Und Jesus sagte, dass nur wegen der Herzenshärte der Menschen Gott Ehescheidung erlaubte aus Gründen ausser Ehebruch (5. Mose 24:1-4). Jesus erklärte dieses wie berichtet in Matthäus 19:8. Seit der Zeit Jesu', Gott erlaubt nur zwei Gründe für die Auflösung einer Ehe und einen Grund für Trennung, welche ausgedehnt werden kann in ein allgemeines Prinzip.

Der erste Grund ist offensichtlich – der Tod von einem der Ehepartner.

Römer 7:2-3: *Eine verheiratete Frau zum Beispiel ist durch das Gesetz an ihren Mann gebunden, solange dieser lebt. Wenn der Mann stirbt, hat das Gesetz, durch das sie an ihn gebunden war, keine Gültigkeit mehr für sie. Wenn sie sich also zu Lebzeiten ihres Mannes mit einem anderen einlässt, ist sie eine Ehebrecherin. Stirbt aber der Mann, dann ist das Gesetz für sie nicht mehr verbindlich. Sie begeht keinen Ehebruch, wenn sie mit einem anderen Mann zusammenlebt.*

Ehescheidung Teil 2

Der zweite Grund ist Ehebruch (Unzucht) von einem der Ehepartner.

Matthäus 5:31-32: Bisher hiess es: 'Wer sich von seiner Frau trennen will, muss ihr eine Scheidungsurkunde ausstellen'. Ich aber sage euch: 'Wer sich von seiner Frau trennt, ausser er hat mit ihr in einer vom Gesetz verbotenen Verbindung gelebt, der zerstört ihre Ehe. Und wer eine Geschiedene heiratet, wird zum Ehebrecher.' Matthäus 19:9, was auch in Markus 10:2-12 wiederholt ist und in Lukas 16:18: *Wer sich von seiner Frau trennt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch. Genauso ist es Ehebruch, wenn ein Mann eine geschiedene Frau heiratet.*

Der Grund für Trennung erscheint in 1.Korinther 7:12-16 und ist der: falls der ungläubige Partner, Mann oder Frau, sich von dem gläubigen Partner trennt wegen seines/ihres Beweises des Christlichen Glaubens, und aus Hass dagegen und will nicht mit dem/der Gläubigen leben ausser dass Christus verleugnet ist; lasse ihn/sie aus der Ehe ausscheiden. Das ist jedoch ganz klar eine Trennung und nicht eine Scheidung; denn Jesus sagt es sehr deutlich, dass der einzige Grund für Ehescheidung, ausser dem Tod eines Ehepartners, Ehebruch (Unzucht) ist.

Ehescheidung Teil 3

1.Korinther 7:12-16: Was ich nun noch sage, ist nicht eine Anweisung des Herrn, sondern meine eigene Meinung. Wenn ein Christ eine ungläubige Frau hat, die weiterhin bei ihm bleiben will, soll er sich nicht von ihr trennen. Dasselbe gilt für eine Christin, die einen ungläubigen Mann hat. Sie wird durch die Ehe mit ihm nicht befleckt, denn der ungläubige Mann wird durch die Verbindung mit ihr rein. Das entsprechende gilt für einen christlichen Mann mit einer ungläubigen Frau. Sonst müsstet ihr auch euere Kinder als unrein betrachten, aber in Wirklichkeit sind sie doch rein. Wenn aber der ungläubige Teil auf der Trennung besteht, dann gebt ihn frei. In diesem Fall ist der christliche Teil, Mann oder Frau, nicht an die Ehe gebunden. Gott hat euch zu einem Leben in Frieden berufen. Weissst du denn, Frau, ob du deinen Mann retten kannst? Oder weisst du, Mann, ob du deine Frau retten kannst?

Paulus macht die Feststellung dass Gott nicht will, dass die eheliche Verbindung eine Versklavung ist und dieses möglicherweise eine Trennung erlauben könnte, wenn einer der Ehepartner einer andauernden Misshandlung ausgesetzt ist, entweder körperlich oder geistig. Bitte beachte dass dies eine Trennung ist und nicht eine Ehescheidung; folglich hat kein Partner das Recht wieder zu heiraten.

Wiederverheiratung nach Ehescheidung

Das Recht wieder zu heiraten bezieht sich nur auf diejenigen, deren Ehe aufgelöst wurde aus einem der zwei von Gott erlaubten Gründen: Tod oder Ehebruch. Für alle anderen Gründe die zu

einer Trennung führten: Wiederverheiratung ist nicht annehmbar für Gott.

Homosexualität Teil 1

Homosexualität, die Ausübung und Gedanke ist von Gott verdammt, da es eine Verletzung Seiner ursprünglichen Schöpfung ist: ein Mann und eine Frau vereinigt im Bund der Ehe zur Zeugung von Leben, welches Er erklärte: *Es war sehr gut* (1.Mose 1:31).

Homosexualität Teil 2

Schriftstellen aus dem Alten Testament welche Homosexualität verdammen:

1.Mose 18:16 – 19:29 gibt die Geschichte von der Zerstörung von Sodom und Gomorra durch den Herrn, weil der Aufschrei gegen Sodom und Gomorra so gross war und ihre Sünde so kränkend (1. Mose 18:20) und dass ihre Sünde eine von Homosexualität war, ist dargelegt durch die Tatsache dass, wenn zwei Männer (Boten) Abrahams' Neffen Lot besuchten, der in Sodom lebte mit seiner Frau und zwei Töchtern: *Die beiden wollten sich eben schlafen legen, da liefen alle Männer von Sodom, alt und jung, zusammen und umstellten das Haus.*(1. Mose 19:4-5)so dass sie alle Lot's zwei männliche Besucher vergewaltigen könnten. Als eine Folge, zerstorte Gott beide Städte und das Praktizieren von Homosexualität ist bekannt geworden als Sodomie.

3.Mose 18:22 *Kein Mann darf mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehren; denn das verabscheue ich.*

3.Mose 20:13 *Wenn ein Mann mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehrt, ist das ein abscheuliches, todeswürdiges Verbrechen; beide müssen hingerichtet werden.*

Homosexualität Teil 3

Schriftstellen aus dem Neuen Testament welche Homosexualität verdammen:

Paulus, zu den Römern schreibend unter dem Einfluss von Gottes' Heiligen Geist, erklärt, dass Leute ohne Entschuldigung sind, wenn sie nicht an den Schöpfer Gott glauben, weil die ganze geschaffene Welt Ihn so deutlich offenbart, so dass sie ohne Entschuldigung sind (Römer 1:20). Weil sie Gott abgelehnt haben, ist es Sein Zorn sie ihren Sünden preiszugeben. Von den 20 oder mehr aufgezählten Sünden (Römer 1:26 – 32), ist Homosexualität die erste: Deswegen übergab sie

Gott zu schändlichen Gelüsten. Sogar ihre Frauen vertauschten natürliche sexuelle Verhältnisse mit unnatürlichen. Genauso gaben auch die Männer natürliche Beziehungen zu Frauen auf und waren entbrannt mit sinnlichen Begierden für einander. Männer begingen schändliche Taten mit anderen Männern, und empfingen in sich selber die gebührende Strafe für ihre Verirrung.

1.Korinther 6:9 -11:

Denkt daran: für Menschen, die Unrecht tun, hat Gott keinen Platz in seiner neuen Welt. Macht euch nichts vor! Menschen, die Unzucht treiben, oder Götzen anbeten, die die Ehe brechen oder mit Partnern aus dem eigenen Geschlecht verkehren, Diebe, Wucherer, Trinker, Verleumder und Räuber werden nicht in Gottes neue Welt kommen. Solche gab es früher auch unter euch. Aber jetzt seid ihr reingewaschen, ihr seid Gottes heiliges Volk geworden und könnt vor seinem Urteil bestehen. Denn ihr seid mit Jesus Christus, dem Herrn, verbunden und habt den Geist unseres Gottes erhalten.

Bitte beachte Vers 11. Alle von diesen andauernden Tätigkeiten sind eine Beleidigung für Gott und würden den Missetäter hindern das Königreich Gottes zu erben. Aber nachdem solche Leute von diesen Tätigkeiten abgelassen und sind gerechtfertigt worden durch ihren Glauben/Vertrauen in Christus, können sie jetzt in das Königreich Gottes eintreten.

1.Timotheus 1:9 -10: *Man darf nämlich eines nicht vergessen: Das Gesetz ist nicht für Menschen da, die tun, was Gott will, sondern für solche, die sich um Recht und Ordnung nicht kümmern. Es ist für Sünder bestimmt, die Gott und seine Gebote verachten, für Leute, die Vater und Mutter töten, Mord und Unzucht begehen, und Knaben missbrauchen, für Menschenhändler und solche, die lügen und falsche Zeugenaussagen machen oder sonst etwas tun, was in Widerspruch zur rechten Lehre steht.*

Bitte beachte, für diejenigen Menschen die befreit werden möchten von der Knechtschaft der Homosexualität, da ist Hoffnung: Es gibt keine Sünde so gross, dass Jesus nicht vergeben kann; denn Er hat bereits die Strafe bezahlt durch Seinen Opfertod am Kreuz. Durch Vertrauen in Ihm und Seine Hilfe suchend, wird Er für dich die Mittel verschaffen um frei zu brechen. Da sind auch Leute die bereit sind dir zu helfen. Siehe:
exodusinternational.org,newtestamentchurch.org/outlines/Topical.../hom_06

Abtreibung Teil 1

Die Bibel macht es klar, dass sogar ein Fötus im Leibe seiner Mutter eine Person ist:

Derselbe Gott, der mich geschaffen hat, hat auch die geschaffen die mir dienen! (Hiob 31:15)

Ja, du hast mich aus dem Mutterschoß gezogen, an der Mutterbrust hast du mich Vertrauen gelehrt. Ohne dich kann ich keinen Atemzug tun; seit meiner Geburt bist du mein Gott. (Psalm 22:10-11)

Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist, mich zusammengesetzt im Schoß meiner Mutter. Dafür danke ich dir, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. An mir selber erkenne ich: alle deine Taten sind Wunder! Ich war dir nicht verborgen, als ich im Dunkeln Gestalt annahm, tief unten im Mutterschoß der Erde. Du sahst mich schon fertig als ich noch ungeformt war. Im Voraus hast du alles aufgeschrieben; jeder meiner Tage war schon vorgezeichnet, noch ehe der erste begann. (Psalm 139:13-16)

Der Herr, der dich geschaffen hat, und dir beisteht... (Jesaja 44:2)

Abtreibung Teil 2

‘Hört, ihr Israeliten, alle, die von den Nachkommen Jakobs übriggeblieben sind’, sagt der Herr. ‘Ich habe euch getragen von Urzeiten an, und ich will euch auch künftig tragen, von der Geburt bis ins hohe Alter. Ich bleibe derselbe. Ich habe es bisher getan, und ich werde es weiterhin tun; ich werde euch tragen und schleppen und retten’ (Jesaja 46:3-4)

Jetzt aber hat der Herr zu mir gesprochen, er , der mich schon im Mutterleib dazu bestimmt hat, ihm zu dienen und die Nachkommen Jakobs, das Volk Israel, zu sammeln und zu ihm zurückzuführen. Er bringt mich zu Ehren und gibt mir die Kraft. (Jesaja 49:5)

Der Herr sagte zu mir: ‘Schon ehe ich dich ins Leben rief, hatte ich einen Plan mit dir. Als du noch nicht geboren warst, hatte ich bereits die Hand auf dich gelegt. Denn zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt.’ (Jeremia 1:4-5)

Abtreibung Teil 3

Als Elisabet ihren Gruss hörte, bewegte sich das Kind in ihrem Leib. Da wurde sie vom Geist Gottes erfüllt und rief: ‘Gott hat dich unter allen Frauen ausgezeichnet, dich und dein Kind! Wer bin ich dass die Mutter meines Herrn mich besucht? In dem Augenblick, als ich deinen Gruss hörte, bewegte sich das Kind vor Freude in meinem Leib.’ (Lukas 1:41-44)

Ganz klar, Abtreibung ist Mord.

Aber was geschieht wenn du schon eine Abtreibung gehabt hast und du bist von

Schuldbewusstsein gequält? Siehe “Vergebung von Sünden” im nächsten Abschnitt.

Vergebung von Sünden

Es gibt keine Sünde die du begehen kannst welche ausserhalb der Vergebung Gottes ist, weil Jesus Christus die Strafe für Deine Sünden bereits bezahlt hat:

Der Herr sagt: ‘Kommt her, lasst uns prüfen, wer von uns recht hat, ihr oder ich! Eure Verbrechen sind rot wie Blut, und doch könnten sie weiss werden wie Schnee. Sie sind rot wie Purpur und doch könnten sie weiss werden wie reine Wolle’ (Jesaja 1:18)

Ich bin dir zu nichts verpflichtet, und trotzdem vergebe ich deine Schuld und denke nicht mehr an deine Verfehlungen – weil ich es so will. Lass uns miteinander vor Gericht gehen! Klage mich an! Trag deine Sache vor und beweise, dass du im Recht bist! (Jesaja 43:25-26)

Kehrt jetzt um und wendet euch Gott zu, damit er eure Schuld auslöscht! Dann wird er die Heilszeit anbrechen lassen und euch den vorherbestimmten Retter schicken. (Apostelgeschichte 3:19-20)

Darum: Wer mit Jesus Christus verbunden ist, braucht das Strafgericht Gottes nicht mehr zu fürchten. (Römer 8:1)

Ihn liess er sterben zu unserer Rettung. Unsere ganze Schuld hat er uns vergeben, weil Christus sein Blut vergossen hat. So zeigte uns Gott den ganzen Reichtum seiner Gnade. (Epheser 1:7)

Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott Wort hält: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben. (1.Johannes 1:9)

Kindererziehung Teil 1

Die am meist gebrauchte Biblische Zitierung wie man Kinder erzieht, ist: *Bring einem Kind am Anfang seines Lebens gute Gewohnheiten bei, es wird sie auch im Alter nicht vergessen.* (Sprichwörter 22:6)

Wie bringst du einem Kind am Anfang seines Lebens gute Gewohnheiten bei? Die Bibel gibt uns

die Antwort mit den Zehn Geboten (2. Mose 20:1-17).

1. Lehre das Kind Gott zu kennen und Gott zu verehren.
2. Lehre das Kind nicht irgendeine Person oder Gegenstand anzubeten.
3. Lehre das Kind fleissig zu arbeiten – das 4. Gebot sagt teilweise: *Sechs Tage in der Woche hast du Zeit, um deine Arbeit zu tun.*
4. Lehre das Kind seinen /ihren Vater und Mutter zu ehren (schätzen).
5. Lehre das Kind nicht zu morden, Ehebruch zu begehen, zu stehlen oder Lügen zu erzählen. Jesus erweitert diese Gebote dass sie die Absicht des Herzens einer Person einschliessen (Matthäus 5: 21-22; 27-28).
6. Lehre das Kind nicht das Eigentum eines anderen zu begehren (wünschen).

Kindererziehung Teil 2

Das andere Biblische Zitat das oft benutzt wird, ist: *Wer seinem Sohn keine Schläge geben will, liebt ihn nicht. Wer seinen Sohn liebt, fängt früh an, ihn mit Strenge zu erziehen* (Sprichwörter 13:24).

Wenn ein Kind nicht mit Strenge erzogen wird, wird er/sie unbändig und wird am Ende durch die Gesellschaft diszipliniert werden und das wird in den meisten Fällen viel strenger sein.

Reichtum

Die Bibel verdammt Menschen nicht wenn sie reich sind; Abraham, Isaak, Jakob und Solomon waren alle reich. Aber die Bibel verdammt die Liebe zum Geld oder überhaupt irgend etwas was Menschen vor oder anstelle von Gott setzen. Jesus sagte dass eine Person nicht beides lieben kann – Geld und Ihn.

Das war wahr von dem reichen Jungling dessen Geschichte in Markus 10:17-31 niedergeschrieben ist. Gott erwartet auch von uns, dass wir weise, umsichtig und grosszügig sind mit dem Geld mit dem Er uns gesegnet hat. Er erwartet auch von uns, dass wir mindestens 10% zurückgeben für Seine Arbeit. Einige andere entsprechende Verse folgen:

Niemand kann zwei Herren zugleich dienen. Er wird den einen vernachlässigen und den anderen bevorzugen. Er wird dem einen treu sein und den anderen hintergehen. Ihr könnt nicht beiden zugleich dienen: Gott und dem Geld. (Matthäus 6:24)

Wer unbedingt reich werden möchte, gerät in Versuchung. Er verfängt sich in unsinnigen und schädlichen Wünschen, die ihn zugrunde richten und ins ewige Verderben stürzen. Denn Geldgier

ist eine Wurzel alles Bösen. Manche sind ihr so verfallen, dass sie dem Herrn untreu wurden und sich selbst die schlimmsten Qualen bereiteten. (1. Timotheus 6:9-10)

Sammelt keine Reichtümer hier auf der Erde! Denn ihr müsst damit rechnen, dass Motten und Rost sie auffressen oder Einbrecher sie stehlen. Sammelt lieber Reichtümer bei Gott. Dort werden sie nicht von Motten und Rost zerfressen und können auch nicht von Einbrechern gestohlen werden. Denn euer Herz wird immer dort sein, wo ihr euren Reichtum habt.(Matthäus 6:19-21)

Wenn du klug bist, dann plagst du dich nicht ab, um reich zu werden. Ehe du dich's versiehst, hat dein Reichtum Flügel bekommen und entschwindet deinen Augen wie ein Adler, der zum Himmel aufsteigt. (Sprichwörter 23:4-5)

Selbstmord

Gott schuf die Menschen nach Seinem Bild (1. Mose 1:26-27). So jedes menschliche Leben hat das Bild Gottes in sich. Alles menschliche Leben gehört Gott. Es ist niemals unser Recht uns selber das Leben zu nehmen oder das Leben eines anderen. Paulus sagt der Korinthischen Gemeinde: *Wisst ihr denn nicht, dass euer Körper der Tempel des heiligen Geistes ist? Gott hat euch seinen Geist gegeben, der jetzt in Euch wohnt. Darum gehört ihr nicht mehr euch selbst. Gott hat euch als sein Eigentum erworben. Macht ihm also Ehre durch die Art, wie ihr mit eurem Körper umgeht! (1. Korinther 6:19-20)*

Gott hat einen Plan und einen Zweck für das Leben einer jeden Person: *Denn mein Plan mit euch steht fest: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft. Ich, der Herr, sage es. (Jeremia 29:11)*

Persönliche Probleme – grosse und kleine

Bete über alles, mach dir um nichts Sorgen, das ist der Rat den Paulus gibt im Brief an die Philipper:

Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das Gute, das er euch schon erwiesen hat. (Philipper 4:6)

Jesus gebietet uns, alle unsere Sorgen und Unruhen auf ihn zu legen weil Er sich um uns kümmert. Wir müssen das im Gebet tun. Irgend jemand der durch Kümernisse niedergedrückt ist sollte sie Jesus sagen; fall' auf deine Knie und schütte dein Herz aus vor Ihm. Er sorgt sich und Er ist allmächtig.

Kommt doch zu mir; ich will euch die Last abnehmen! Ich quäle euch nicht und sehe auf keinen herab. Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung. Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last. (Matthäus 11:28-30)

Liebe deine Feinde

Jesus macht es sehr klar wie Christen andere Leute behandeln sollen, besonders diejenigen die als Feinde betrachtet werden können.

Ihr wisst auch, dass es heisst: Liebe alle die dir nahestehen, und hasse alle die dir als Feinde gegenüberstehen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen. So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt die Sonne scheinen auf böse wie auf gute Menschen, und er lässt es regnen auf alle, ob sie ihn ehren oder verachten. Wie könnt ihr von Gott eine Belohnung erwarten, wenn ihr nur die liebt, die euch auch lieben? Sogar Betrüger lieben ihresgleichen. Was ist denn schon Besonderes daran, wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid? Das tun auch die, die Gott nicht kennen. Nein, ihr sollt vollkommen sein, weil euer Vater im Himmel vollkommen ist. (Matthäus 5:43-48)

(aus dem Englischen übersetzt – Oktober 2014)